



EDV im Mittelstand:
praxisnahe Strategien für effektive *iT*-Sicherheit

11. *iT*-Trends Sicherheit 2015

Tobias Rademann, M.A.

iT-[Trends-]Sicherheit 2015

Transport Layer Security

Virenschutz

Intrusion Detection

Hacker



CISO

Fernzugriff

Firewall

Diebstahl

PGP

Granulare
Wiederherstellung

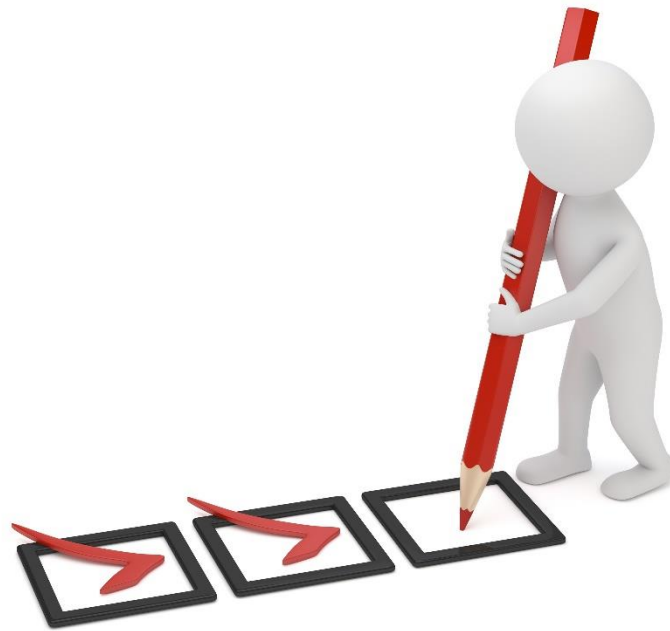
Grundschutz

Proxyschutz

Data Loss Prevention

Angriff

WLAN-Absicherung



- 1. Sensibilisierung für Hauptansatzpunkte**
und
- 2. konkrete Handlungsempfehlungen**

- **Name:** Tobias Rademann, M.A.
- **Funktion:** Geschäftsführer R.iT-Solutions GmbH
- **Firma:** langjährig zertifizierter EDV-Dienstleister
Spin-Off der Ruhr-Universität
- **Schwerpunkte:**
 - ✓ Betreuung mittelständischer Unternehmen (Outsourcing/Projekte)
 - ✓ Optimierung *iT*-gestützter Geschäftsprozesse (Dynamics CRM/xRM)
 - ✓ strategische *iT*-Beratung

Microsoft Partner

Silver Server Platform
Silver Management and Virtualization
Silver Midmarket Solution Provider



Symantec Silver Partner

Preferred



Partner



- Ziele
- Maßnahmen & Werkzeuge
- Verantwortlichkeiten
- Prüfroutinen
- Résumé



- Maßnahmen & Werkzeuge
- Verantwortlichkeiten
- Prüfroutinen

ZIELE

Warum *iT*

?

1. **Arbeitsfähigkeit**

2. **Wettbewerbsfähigkeit**



Warum *iT*-Sicherheit?

1. Sicherstellen der Arbeitsfähigkeit

→ **Verfügbarkeit der Systeme** (= Schutz vor Ausfall)

2. Wahrung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

→ **Integrität / Exklusivität der Daten** (= Schutz vor Diebstahl, Manipulation)



Randnotiz: Fokus richtig setzen

- **Bei *iT*-Sicherheit geht es *nicht* primär um Dinge wie...:**
 - Angriff?
 - bemerkt / unbemerkt?
 - intern / extern?

- **Fokus: Resultat!**
 - Ausfall von Systemen
 - Verlust an Daten(exklusivität)

Grund: weil dann nicht arbeits- bzw. wettbewerbsfähig!



Ziele ✓ •



• Verantwortlichkeiten • Prüfroutinen

MAßNAHMEN & WERKZEUGE

Basis: Ziele (s.o.)

1.) Überblick verschaffen

- Maßnahmen & Werkzeuge im Bereich "**Schutz vor System-Ausfall**"
- Maßnahmen & Werkzeuge im Bereich "**Schutz vor Datenverlust**"

2.) Priorisieren

- i.d.R. nach verfügbaren Ressourcen (Budget, Manpower, etc.)
- nach Komplexität
- *gesetzliche Vorschriften beachten (bspw. DSB)*



Maßnahmen & Werkzeuge

- **Ziel 1: Arbeitsfähigkeit (→ Schutz vor System-Ausfall)**
 - Redundanz (RAID, mehrere physikalische Geräte, USV) ✓
 - flexible Architektur (Virtualisierung, SAN, Failover-Cluster)

- **Ziel 2: Wettbewerbsfähigkeit (→ Schutz vor Datenverlust)**
 - Datensicherung & Wiederherstellung
 - Weiterbildung / Aufklärung
 - Firewall, Virenschutz
 - Verschlüsselung (Daten / Kommunikation)
 - ...

→ Schritt für Schritt!

→ **Auswahl mit kompetentem Partner treffen!**



Ziele ✓ • Maßnahmen & Werkzeuge ✓ •



• Prüfroutinen

VERANTWORTLICHKEITEN

- kleine und mittelständische Unternehmen:
→ "Admin(s)" bzw. EDV-Verantwortliche(r)



"Admin" in KMUs: tatsächliche Rolle

- **ausgeübte Tätigkeiten**

- operativ

- Anwender-Support
- Aufsetzen neuer PCs, Notebooks
- Anbinden von Peripherie (Drucker, Telefone, Scanner)
- Installation neuer Programme
- Installation, Konfiguration und Wartung von Servern & Storage
- Pflege: Sicherheits- und Software-Updates

- strategisch

- inhaltliche Schwerpunktsetzung
- Auswahl neuer Branchensoftware (ERP, CRM, etc.)
- Begleitung von Projekten



"Admin" in KMUs: tatsächliche Rolle

- **benötigte Kenntnisse**

- technisch

- Infrastruktur-Architektur
- Netzwerke
- *iT*-Sicherheit
- Datenbanken
- Entwicklung

Fachinformatiker: Systemintegration
Informatik Studium: Schwerpunkt *iT*-Sicherheit / ...

- wirtschaftlich

- Projektmanagement
- ROI-Rechnung
- Abschreibung, etc.

Fachinformatiker: Anwendungsentwicklung
Informatik-Studium: Schwerpunkt Software-Design / ...

iT-Systemkaufmann
Informatik-Studium: Schwerpunkt Wirtschaftsinform.



➔ **kurzum: eierlegende Wollmilchsau**

generelle Rollen im Bereich der *iT*

- ***iT*-Leiter**
 - strategisch ausgerichtet
 - berichtet an GF
 - eher wirtschaftl. Hintergrundwissen, größere Zusammenhänge, u.U. auch Projektmanagement
- **Administrator**
 - operativ ausgerichtet
 - kümmert sich um Infrastruktur (Server, Storage und Netzwerk) und Absicherung
 - fundiertes Fachwissen zu *iT*-Sicherheit, Netzwerk, Datenbanken, etc.
- **Help-Desk / Anwendersupport**
 - operativ ausgerichtet
 - kümmert sich Anwenderbetreuung, Einrichten von Arbeitsplätzen, etc.
 - gutes Einfühlungsvermögen, Kenntnisse in Windows, Office, Branchensoftware, etc.
- **Projektteams**
 - Spezialkenntnisse
 - i.d.R. einmalig
- **Datenschutzbeauftragter**
 - eher strategisch ausgerichtet
 - kümmert sich um gesetzliche Datenschutzvorschriften



Rollen im Bereich der *iT*-Sicherheit

- ***iT*-Leiter**

- strategisch ausgerichtet
- berichte Ziele festlegen / Zielerreichung überwachen
- eher organ. Rahmenbedingungen gewährleisten
- Projektmanagement

- **Administrator**

- operativ ausgerichtet
- kümmern Implementierung von *iT*-Sicherheitsmaßnahmen
- fund. laufende Überwachung
- Fundamentale Elemente, Netzwerk, Storage, etc.

- **Help-Desk / Anwendersupport**

- operativ ausgerichtet
- kümmern Sensibilisierung der Anwender für *iT*-Sicherheit
- gute Hilfe bei PC-bezogenen Problemen
- gute Umgangsvorgaben, Kenntnisse in Windows, Office, Branchensoftware, etc.

- **Projektteams**

- Spezialisten
- i.d.R. Planung und Umsetzung konkreter *iT*-Sicherheits-Projekte

- **Datenschutzbeauftragter**

- eher rechtlich ausgerichtet
- kümmern Überwachung gesetzlicher Vorgaben



C sinnvolle Rollenverteilung in KMUs

- **Szenario 1 – kleineres Unternehmen** (bis ~35 EDV-Arbeitsplätze)
 - *iT*-Leiter: Chef
 - Administratoren: externer Dienstleister
 - Anwenderbetreuung: interner Mitarbeiter
 - Projektteams: externe Dienstleister (themenabhängig)
 - *Datenschutz*: *externer DSB*

- **Szenario 2 – mittleres Unternehmen** (bis ~150 EDV-Arbeitsplätze)
 - *iT*-Leiter: interner Mitarbeiter
 - Administratoren: externer Dienstleister [und/oder interne Mitarbeiter]
 - Anwenderbetreuung: interne Mitarbeiter [und/oder externer Dienstleister]
 - Projektteams: externe Dienstleister (themenabhängig)
 - *Datenschutz*: *externer DSB*



Sinnvolle Rollenverteilung in KMUs

- **Szenario 1 – kleineres Unternehmen** (bis ~35 EDV-Arbeitsplätze)
 - **iT-Leiter:** **Chef**
 - **Anwenderbetreuung:** **interner Mitarbeiter**

- **Szenario 2 – mittleres Unternehmen** (bis ~150 EDV-Arbeitsplätze)
 - **iT-Leiter:** **interner Mitarbeiter**
 - **Anwenderbetreuung:** **interne Mitarbeiter** [und/oder externer Dienstleister]

intern besetzen:
→ Leiter: strategische Position
→ Anwenderbetr.: schnelle Reaktion, Kenntnisse über interne Abläufe



Sinnvolle Rollenverteilung in KMUs

- **Szenario 1 – kleineres Unternehmen** (bis ~35 EDV-Arbeitsplätze)
 - **Administratoren:** externer Dienstleister
 - **Projektteams:** externe Dienstleister (themenabhängig)
- **Szenario 2 – mittleres Unternehmen** (bis ~150 EDV-Arbeitsplätze)
 - **Administratoren:** externer Dienstleister [und/oder interne Mitarbeiter]
 - **Projektteams:** externe Dienstleister (themenabhängig)

extern besetzen:

→ Tiefe und Breite des notwendigen Fachwissens > interne Manpower



Ziele ✓ • Maßnahmen & Werkzeuge ✓ • Verantwortlichkeiten ✓ •

PRÜFROUTINEN



Prüfroutinen

- *iT* = jedes andere komplexe Werkzeug (Autos, Maschinen, etc.)
 - einmaliger Aufwand
 - laufender Aufwand (Pflege, Wartung)

bei Festlegung der Prüf- und Wartungsroutinen:

- Ziele nicht aus den Augen verlieren!



Prüfroutinen: Inhalte

- **Systemverfügbarkeit**

- laufend: Echtzeitüberwachung mit Grenzwerten
- regelmäßig: Sicherheitsupdates, Wartung

- **Datenverfügbarkeit**

- werktäglich: Kontrolle der Datensicherung
- jährlich: Disaster Recovery (= *testweises Wiederherstellen*)

wichtig:

- Ressourcen dafür bereitstellen! (Zeit, Geld)
- dokumentieren
- regelm. prüfen durch Geschäftsführung / *iT*-Leiter



Ziele ✓ • Maßnahmen & Werkzeuge ✓ • Verantwortlichkeiten ✓ • Prüfroutinen ✓

RÉSUMÉE

Weg zu effektiver *iT*-Sicherheit:

- WARUM: Ziele
- WIE: Maßnahmen & Werkzeuge
- WER: Verantwortlichkeiten
- WANN: Prüfroutinen

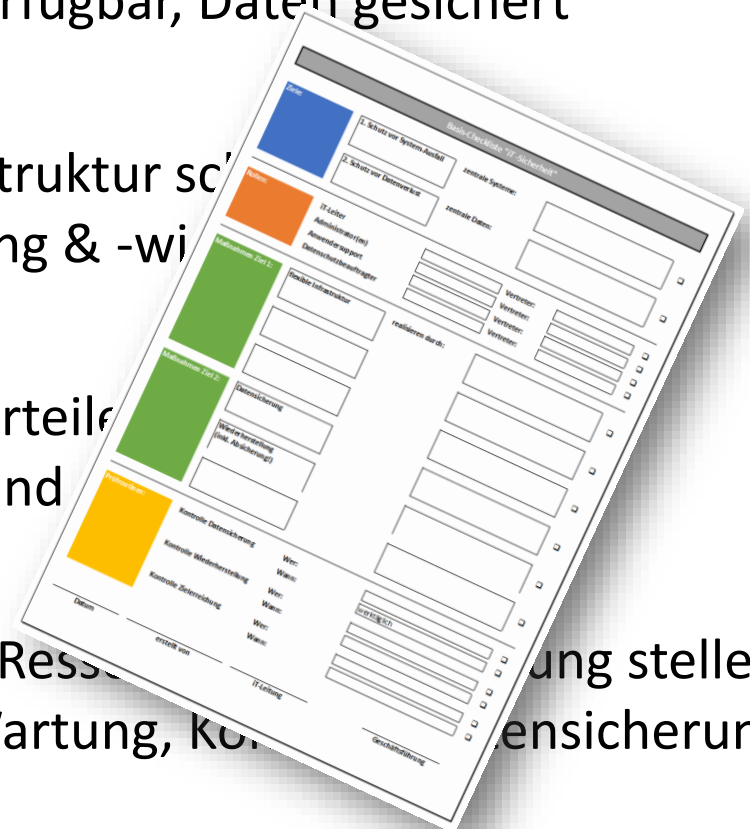
Was können Sie tun?

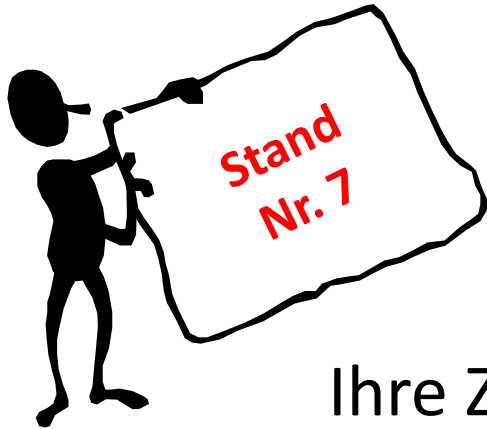
- WARUM:
 - Ziele vor Augen halten: Systeme verfügbar, Daten gesichert
- WIE:
 - Hauptansatzpunkt 1: flexible Infrastruktur schaffen
 - Hauptansatzpunkt 2: Datensicherung & -wiederherstellung
- WER:
 - Rollen überdenken und bewusst verteilen
(v.a. Rolle des internen "Admins" und des *iT*-Leiters)
- WANN:
 - Ziele setzen (s.o.) & danach leben: Ressourcen zur Verfügung stellen
 - Prüfroutinen etablieren: regelm. Wartung, Kontrolle Datensicherung

Handlungsempfehlungen

Was können Sie tun?

- WARUM:
 - Ziele vor Augen halten: Systeme verfügbar, Daten gesichert
- WIE:
 - Hauptansatzpunkt 1: flexible Infrastruktur schaffen
 - Hauptansatzpunkt 2: Datensicherung & -wiederherstellung
- WER:
 - Rollen überdenken und bewusst verteilen (v.a. Rolle des internen "Admins" und des externen IT-Anbieters)
- WANN:
 - Ziele setzen (s.o.) & danach leben: Ressourcen einsetzen, um die Ziele zu erreichen
 - Prüfroutinen etablieren: regelm. Wartung, Kontrollen, Updates, Patches, Backups, etc.





Vielen Dank für
Ihre Zeit und Ihre Aufmerksamkeit!



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:



Tobias Rademann
R.iT-Solutions GmbH
www.RiT.de

Amtmann-Ibing-Str. 10, 44805 Bochum
Tel.: (0234) 438800-0, Fax: (0234) 438800-29
eMail: Tobias.Rademann@RiT.de

- Bilder:
 - Question mark. Confusion © Orlando Florin Rosu – Fotolia.com
 - 3d white people relax. Isolated white background © nicotombo - Fotolia.com
 - 3d small people - multi manager © Anatoly Maslennikov - Fotolia.com
 - Angekreuzt, Volltreffer, Vorstellung © fotomek - Fotolia.com
 - 3D Man assembling © Spencer - Fotolia.com